

Archiv 2x

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.: VII/4/11

Wiesbaden-Biebrich, den 5.1.1951

Die Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände
des Bundesgebietes

aus Steuern, Finanzausweisungen und Umlagen
im 2. Viertel des Rechnungsjahres 1950

(Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen ¹⁾)

	<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
I.	Die Steuereinnahmen	2
II.	Die allgemeinen Finanzausweisungen und Umlagen	3
	<u>Zahlenübersichten:</u>	
Tabelle 1	Kassenmässige Einnahmen der Gemeinden u. Gemeindeverbände zusammen und Stadtkreise im Bundesgebiet aus Steuern und allgemeinen Finanzausweisungen	4
Tabelle 2	Kassenmässige Einnahmen der kreisangehörigen Gemeinden, Landkreise und Bezirks-(Provinz-)verbände im Bundesgebiet aus Steuern und allgemeinen Finanzausweisungen	5
Tabelle 3	Kassenmässige Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen und Stadtkreise im Bundesgebiet aus Umlagen	6
Tabelle 4	Kassenmässige Einnahmen und Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden, Landkreise und Bezirks-(Provinz-)verbände im Bundesgebiet aus Umlagen	7
Tabelle 5	Anteil der einzelnen Steuern an den kassenmässigen Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände im Bundesgebiet	8
Tabelle 6	Anteil der einzelnen Steuern an den kassenmässigen Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen und Stadtkreise (nach Ländern) im Bundesgebiet	9
Tabelle 7	Anteil der einzelnen Steuern an den kassenmässigen Steuereinnahmen der kreisangehörigen Gemeinden und Landkreise (nach Ländern) im Bundesgebiet	10

I) Von Württemberg-Hohenzollern sind die Ergebnisse dieser Statistik nicht rechtzeitig eingereicht worden; für dieses Land sind zur Ermittlung von Summen für das Bundesgebiet die Zahlen des 1. Rechn.-Vierteljahres 1950 eingesetzt worden.

I.) Die Steuereinnahmen

Die alle bisherigen Einnahmen weit überschreitenden Eingänge aus der Gewerbesteuer haben im 2. Rechnungsvierteljahr 1950 (Juli bis September) der Entwicklung der kommunalen Steuereinnahmen eine neue Wende gegeben. Der im 1. Rechnungsvierteljahr (April bis Juni) eingetretene fühlbare Rückschlag ist damit überraschend schnell und in starkem Maße überwunden.

Im 2. Rechnungsvierteljahr haben mit 640,2 Mill.DM die Einnahmen aller Gemeinden und Gemeindeverbände des Bundesgebietes einschl. der Hansestädte nicht nur die erheblich verminderten Einnahmen des vorhergehenden Vierteljahres (589,2 Mill.DM), sondern auch die bisher höchsten Einnahmen des 4. Rechnungsvierteljahres 1949 (Januar bis März 1950) in Höhe von 627,2 Mill.DM beträchtlich überschritten.

An der Zunahme der Steuereinnahmen gegenüber dem Vorvierteljahr, die sich auf 51,0 Mill.DM beläuft, ist die Gewerbesteuer allein mit 30,8 Mill.DM beteiligt. Die Eingänge aus ihr, einschl. der Einnahmen aus der Lohnsummensteuer, haben mit 308,0 Mill.DM einen neuen Höchststand erreicht. Gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres liegen die Einnahmen aus der Gewerbesteuer (einschl. Lohnsummensteuer) um fast 45 Mill.DM höher. Die Belebung der Umsatztätigkeit in der gewerblichen Wirtschaft und vor allem die hiermit verbundene Hebung der Erträge hat sich somit zu Gunsten der kommunalen Finanzen ausgewirkt.

Aber auch die Einnahmen aus den übrigen gemeindeeigenen Steuern haben sich erheblich günstiger entwickelt als nach dem im 1. Rechnungsvierteljahr eingetretenen Rückschlag zu erwarten war. An dieser Steigerung der Einnahmen, nämlich um zusammen weitere 20,2 Mill.DM, sind in erster Linie die beiden Grundsteuern beteiligt. Dadurch haben sich die Einnahmen aus der städtischen Grundsteuer B dem hohen Stand wieder genähert, den sie am Schluss des R.J. 1949 erreicht hatten. Dagegen ist bei der landwirtschaftlichen Grundsteuer der besonders starke Rückschlag der Einnahmen, die in den Monaten April bis Juni 1950 eingetreten war, bei weitem noch nicht ausgeglichen. Die Erträge aus dieser, besonders für die kleinen Gemeinden wichtigen Steuer bleiben noch merklich hinter dem Stand im gleichen Zeitraum des Vorjahrs zurück.

An der im 2. Rechnungsvierteljahr eingetretenen Zunahme der Steuereinnahmen waren in besonders starkem Maße, nämlich mit 33,0 Mill.DM, die kreisangehörigen Gemeinden beteiligt. Auf sie entfiel der grösste Teil der Mehreingänge, die nicht nur bei der landwirtschaftlichen, sondern auch bei der städtischen Grundsteuer zu verzeichnen waren. Vor allem haben sie auch einen hohen Teil der Mehrerträge erhalten, die die Gewerbesteuer erbracht hatte.

Demgegenüber sind die Mehreinnahmen, die die Stadtkreise aus der auffällig starken allgemeinen Zunahme der Steuereinnahmen hatten, verhältnismässig bescheiden. Bei den Hansestädten sind in Bremen die Steuereinnahmen sogar niedriger als im vorhergehenden Vierteljahr, in Hamburg haben sie sich auf dem - allerdings sehr hohen - Stand der drei Monate April bis Juni gehalten.

In der regionalen Verteilung der Steuereinnahmen auf die Gemeinden in den einzelnen Ländern hat sich die Entwicklung ziemlich einheitlich vollzogen. Fast durchweg liegen die Steuereinnahmen über dem Umfang des vorhergehenden Vierteljahrs; nur Bremen macht hier eine Ausnahme, weil hier im 1. Vierteljahr die Steuereinnahmen nicht gesunken, sondern stark gestiegen waren. Von Rheinland-Pfalz abgesehen liegt der Ertrag der gemeindeeigenen Steuern durchweg über dem Niveau des gleichen Zeitraums des Vorjahrs. Beachtliche Unterschiede bestehen jedoch bei einem Vergleich mit dem am Anfang des Kalenderjahres 1950 beobachteten Höchststand der gemeindlichen Steuereinnahmen. In Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bayern, d.h. in Ländern, in denen die landwirtschaftliche Grundsteuer höhere Bedeutung hat, sowie in Württemberg-Baden und in Baden ist dieser Höchststand noch nicht wieder erreicht; dagegen ist er bei den Gemeinden in Nordrhein-Westfalen besonders stark überschritten worden.

II. Die allgemeinen Finanzausweisungen und Umlagen

An den allgemeinen Finanzausweisungen, die die Gemeinden und Gemeindeverbände von ihren Ländern erhalten, sind an Einnahmen durch die Vierteljahresstatistik diesmal nur 187,7 Mill.DM erfasst worden. Das sind 26,4 Mill.DM weniger als im vorhergehenden Vierteljahr und 26,2 Mill.DM weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Besonders in Nordrhein-Westfalen und in Bayern haben die Gemeinden erheblich verminderte Einnahmen aus diesen Finanzausweisungen nachgewiesen.

Dagegen haben die Umlagen (Kreis- und Provinzialumlagen) sowohl in Einnahme wie in Ausgabe im 2. Rechnungsvierteljahr 1950 höhere Beträge erreicht als im vorhergehenden Vierteljahr. An Provinzialumlage haben die Stadtkreise 17,5 Mill.DM und die Landkreise 19,3 Mill.DM gezahlt. Davon haben die Bezirksverbände 24,2 Mill.DM an Einnahme verbucht, der Rest von 12,6 Mill.DM ist den Ländern zugeflossen, die die provinziellen Aufgaben auf staatlicher Ebene weiterführen. An Kreisumlage wurden von den Landkreisen 97,1 Mill.DM und als Amtsumlage von den Ämtern 16,2 Mill.DM vereinnahmt.

Tabelle 1

Kassenmässige Einnahmen der Gemeinden u. Gemeindeverbände zusammen und Stadtkreise im Bundesgebiet
aus Steuern und allgemeinen Finanzaufweisungen

in 1 000 DM

Körperschaften/Länder	Steuern			Allgemeine Finanzaufweisungen		
	1949	Rechn. Jahr 1950		1949	Rechn. Jahr 1950	
	2. Rvj.	1. Rvj.	2. Rvj.	2. Rvj.	1. Rvj.	2. Rvj.
	1	2	3	4	5	6
<u>Gemeinden u. Gemeindeverbände</u> (soweit statistisch erfasst)						
Schleswig-Holstein	28 025	26 823	29 722	6 186	7 087	6 398
Niedersachsen	79 436	76 204	88 334	23 549	21 657	22 274
Nordrhein-Westfalen	196 032	195 883	218 824	78 297	82 682	72 153
Hessen	51 934	51 833	54 916	23 525	21 857	21 906
Württemberg-Baden	45 999	53 191	53 542	37 918	33 839	32 155
Bayern	82 080	86 580	91 421	34 802	34 532	25 855
Rheinland-Pfalz	36 493	30 098	35 177	4 950	8 054	4 628
Baden	15 876	13 880	17 236	2 090	1 524	1 550
Württemberg-Hohenzollern	9 291	10 507	.	2 599	767	.
Lindau	.	798	732	.	92	45
zusammen:	545 167	545 796	600 411	213 916	212 110	187 731
Hamburg	22 940	26 846	26 820	-	-	-
Bremen	11 756	16 509	12 922	-	-	-
Gemeinden u. Gemeindeverb. zusammen:	579 863	589 151	640 153	213 916	212 110	187 731
<u>Stadtkreise</u>						
Schleswig-Holstein	9 758	9 948	10 792	2 170	3 160	2 461
Niedersachsen	28 600	27 600	31 671	9 844	8 627	8 652
Nordrhein-Westfalen	113 202	119 998	130 554	37 863	43 712	35 597
Hessen	26 969	27 000	29 883	13 621	11 400	11 237
Württemberg-Baden	22 437	25 416	27 937	17 216	15 279	14 576
Bayern	43 392	48 722	49 732	14 329	16 145	6 649
Rheinland-Pfalz	12 792	12 076	12 543	3 596	3 976	2 243
Baden	5 905	5 667	3 786	1 074	883	555
Württemberg-Hohenzollern	5 655	6 358	.	1 242	431	.
Lindau	.	483	375	.	-	-
zusammen:	268 710	283 270	303 631	100 925	103 613	82 402
Hamburg	22 940	26 846	26 820	-	-	-
Bremen	11 756	16 509	12 922	-	-	-
Stadtkreise zusammen:	303 405	326 625	343 373	100 925	103 613	82 402

1) Siehe Fußnote Seite 1 - 2) In Ksp. 3 u. 6 frühere Stadtkreise Baden-Baden Freiburg u. Konstanz zum besseren Vergleich mit anderen Ländern.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Kassenmäßige Einnahmen der kreisangehörigen Gemeinden, Landkreise und Bezirks- (Provinz-)verbände im Bundesgebiet aus Steuern und allgemeinen Finanzaufweisungen

in 1000 DM

Körperschaften/Länder	Steuern			Allgemeine Finanzaufweisungen		
	1949	Rechn. Jahr	1950	1949	Rechn. Jahr	1950
	2. Rvj.	1. Rvj.	2. Rvj.	2. Rvj.	1. Rvj.	2. Rvj.
	1	2	3	4	5	6
<u>Kreisangehörige Gemeinden</u>						
Schleswig-Holstein	17 513	16 066	18 156	2 059	2 098	a) 2 098
Niedersachsen	47 694	44 454	52 558	9 315	8 484	9 098
Nordrhein-Westfalen	81 447	74 373	86 092	25 724	22 963	21 445
Hessen	24 418	24 074	24 096	3 655	4 049	5 023
Württemberg-Baden	23 264	26 779	24 742	15 790	13 494	12 909
Bayern	38 142	37 059	40 515	8 395	7 136	8 139
Rheinland-Pfalz	23 250	17 438	21 905	1 038	2 598	952
Baden	9 884	7 951	13 047	1 046	641	995
Württemberg-Hohenzollern ¹⁾	3 446	3 773	.	326	235	.
Lindau	.	306	357	.	28	45
Kreisangehörige Gemeinden zusammen:	269 058	252 274	285 240	67 348	61 726	60 938
<u>Landkreise</u>						
Schleswig-Holstein	754	809	775	1 957	1 839	a) 1 839
Niedersachsen	3 142	4 150	4 105	4 390	4 557	4 523
Nordrhein-Westfalen	1 383	1 512	2 178	11 711	13 271	12 066
Hessen	548	758	937	4 892	4 392	3 937
Württemberg-Baden	299	995	862	4 911	5 066	4 670
Bayern	546	799	1 174	12 077	11 250	11 087
Rheinland-Pfalz	451	584	729	315	1 479	1 433
Baden	87	261	403	-	-	-
Württemberg-Hohenzollern ¹⁾	191	376	.	1 031	101	.
Lindau	.	9	0	.	64	-
Landkreise zusammen:	7 400	10 253	11 540	41 284	41 969	39 636
<u>Bezirks- (Provinzial-) verbände</u>						
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	3 000	2 786	b) 3 045
Hessen	-	-	-	1 308	2 016	1 709
Württemberg-Baden	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-
Württemberg-Hohenzollern	-	-	-	-	-	-
Bezirks- (Provinzial-) verbände zusammen :	-	-	-	4 358	4 802	4 755

1) Siehe Fußnote Seite 1

a) Ergebnisse aus dem I./1950.- b) Einschl. Ruhrsiedlungsverband.

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

Tabelle 3

Kassenmässige Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden, und Gemeindeverbände zusammen und Stadtkreise im Bundesgebiet aus Umlagen

in 1 0 0 0 DM

Körperschaften/Länder	Umlage - Einnahmen			Umlage - Ausgaben		
	1949	Rechn. Jahr 1950		1949	Rechn. Jahr 1950	
	2. Rvj.	1. Rvj.	2. Rvj.	2. Rvj.	1. Rvj.	2. Rvj.
	1	2	3	4	5	6
<u>Gemeinden und Gemeindeverbände</u> (soweit statistisch erfasst)						
Schleswig-Holstein	5 440	4 239	5 288	6 418	4 852	6 524
Niedersachsen	23 153	18 290	21 144	29 734	25 780	29 177
Nordrhein-Westfalen	38 169	33 022	40 041	45 420	39 371	45 900
Hessen	8 835	8 275	9 033	8 952	8 641	9 013
Württemberg-Baden	7 749	6 728	7 951	10 513	5 843	6 669
Bayern	36 913	33 659	36 246	35 478	32 455	34 133
Rheinland-Pfalz	10 194	6 523	9 907	10 296	6 440	9 392
Baden	3 646	3 446	3 986	4 125	3 426	3 835
Württemberg-Hohenzollern ¹⁾	4 083	3 752	.	2 236	2 009	.
Lindau	.	49	147	.	84	148
Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen:	138 182	117 983	137 495	153 172	128 900	146 801
<u>Stadtkreise</u>						
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	1 928	1 856	1 988
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	6 946	6 667	6 293
Hessen	-	-	-	1 530	1 416	1 438
Württemberg-Baden	-	-	-	2 053	.	.
Bayern	-	-	-	6 279	7 378	6 260
Rheinland-Pfalz	-	-	-	224	208	157
Baden ²⁾	-	-	-	1 202	943	287
Württemberg-Hohenzollern ¹⁾	-	-	-	1 340	1 051	.
Lindau	-	-	-	.	-	-
Stadtkreise zusammen:	-	-	-	21 502	19 518	17 473

1) Siehe Fußnote Seite 1.- 2) In Ksp. 6: frühere Stadtkreise Baden-Baden, Freiburg u. Konstanz zum besseren Vergleich mit anderen Ländern
- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

Tabelle 4

Kassenmäßige Einnahmen und Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden, Landkreise und Bezirks- (Provinzial-)Verbände im Bundesgebiet aus Umlagen

in 1 000 DM

Körperschaften / Länder	Umlage - Einnahmen			Umlage - Ausgaben		
	1949	Rechnungsjahr 1950		1949	Rechnungsjahr 1950	
	2. Rvj.	1. Rvj.	2. Rvj.	2. Rvj.	1. Rvj.	2. Rvj.
	1	2	3	4	5	6
<u>Kreisangehörige Gemeinden und Ämter</u>						
Schleswig-Holstein	-	-	-	6 418	4 852	6 524
Niedersachsen	-	-	-	21 795	18 816	21 646
Nordrhein - Westfalen	12 074	9 643	12 603	34 277	28 782	35 445
Hessen	-	-	-	6 195	5 991	6 092
Württemberg - Baden	-	-	-	6 192	5 843	6 669
Bayern	-	-	-	19 594	17 326	19 924
Rheinland - Pfalz	3 458	1 829	3 598	9 854	6 076	9 134
Baden	-	-	-	2 923	2 482	3 548
Württemberg - Hohenzollern ¹⁾	-	-	-	773	882	-
Lindau	-	-	-	-	84	148
Kreisangehörige Gemeinden zusammen:	15 532	11 472	a) 16 201	108 011	91 134	110 012
<u>Landkreise</u>						
Schleswig - Holstein	5 440	4 239	5 288	-	-	-
Niedersachsen	23 153	18 290	21 144	6 011	5 108	5 544
Nordrhein - Westfalen	21 596	18 869	22 548	4 197	3 922	4 162
Hessen	6 572	6 364	6 579	1 226	1 235	1 483
Württemberg - Baden	6 069	6 041	6 669	2 269	-	-
Bayern	22 450	17 753	21 438	9 605	7 751	7 949
Rheinland - Pfalz	6 170	4 281	5 955	217	155	101
Baden	3 646	3 446	3 986	-	-	-
Württemberg - Hohenzollern ¹⁾	3 959	3 324	-	124	76	-
Lindau	-	49	147	-	-	-
Landkreise zusammen:	99 055	82 659	97 077	23 649	18 247	19 316
<u>Bezirks- (Provinzial-) verbände</u>						
Nordrhein - Westfalen	4 499	4 509	b) 4 390	-	-	-
Hessen	2 262	1 911	2 455	-	-	-
Württemberg - Baden	1 650	887	1 283	-	-	-
Bayern	14 463	15 905	14 808	-	-	-
Rheinland - Pfalz	567	413	354	-	-	-
Württemberg - Hohenzollern ¹⁾	124	427	-	-	-	-
Bezirks- (Provinzial-) verbände zusammen:	23 595	23 852	24 217	-	-	-

1) Siehe Fußnote Seite 1. - a) Nur Ämter. - b) Einschl. Ruhrsiedlungsverband.

- Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen -

Tabelle 5

Anteil der einzelnen Steuern an den kassenmäßigen Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände im Bundesgebiet
in 1 000 DM

Steuerarten	Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen 1)			Stadtkreise 1)		
	1949	Rechnungsjahr 1950		1949	Rechnungsjahr 1950	
	2. Rvj.	1. Rvj.	2. Rvj.	2. Rvj.	1. Rvj.	2. Rvj.
	1	2	3	4	5	6
Grundsteuer A	68 797	57 486	68 328	3 043	3 234	3 468
Grundsteuer B	188 730	186 708	196 201	114 050	119 099	120 362
Gewerbesteuer	212 395	237 461	260 365	115 771	135 071	146 123
Lohnsummensteuer	51 024	39 724	47 636	37 501	31 510	36 450
Gewerbesteuerausgleich, Einnahmen	3 162	6 021	6 710	215	483	550
Ausgaben	3 347	6 299	7 091	2 153	3 864	4 025
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	5 846	9 848	12 324	2 684	4 314	5 577
Schankerlaubnissteuer	387	568	727	231	329	415
Getränksteuer	12 192	12 364	13 822	9 765	10 552	11 058
Kinosteuer	18 390	19 514	19 943	11 938	13 423	13 332
Übrige Vergnügungsteuer	7 127	6 368	6 428	3 917	3 596	3 618
Hundsteuer	7 805	13 285	8 707	3 367	5 992	4 391
Jagd- und Fischereisteuer	28	43	35	0	2	1
Sonstige eigene Steuern	6 327	6 060	6 017	3 079	2 894	2 053
Zusammen:	579 863	589 151	a) 640 153	303 405	326 625	343 373

Steuerarten	Kreisangehörige Gemeinden			Landkreise		
	1949	Rechnungsjahr 1950		1949	Rechnungsjahr 1950	
	2. Rvj.	1. Rvj.	2. Rvj.	2. Rvj.	1. Rvj.	2. Rvj.
	1	2	3	4	5	6
Grundsteuer A	66 744	54 252	64 861	10	-	-
Grundsteuer B	74 680	67 609	75 839	0	-	-
Gewerbesteuer	96 615	102 372	114 236	9	18	6
Lohnsummensteuer	13 523	8 214	11 186	-	-	-
Gewerbesteuerausgleich, Einnahmen	2 947	5 538	6 130	-	0	0
Ausgaben	1 194	2 435	3 066	-	0	0
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	6	1	1	3 156	5 533	6 747
Schankerlaubnissteuer	4	0	1	152	238	311
Getränksteuer	2 425	1 811	2 755	2	1	9
Kinosteuer	5 552	5 667	6 090	903	424	520
Übrige Vergnügungsteuer	2 726	1 995	2 216	485	777	595
Hundsteuer	4 031	6 456	3 714	407	848	602
Jagd- und Fischereisteuer	7	6	6	21	36	28
Sonstige eigene Steuern	991	788	1 242	2 257	2 378	2 722
Zusammen:	269 058	252 274	285 240	7 400	10 253	11 540

1) Einschließlich Hamburg und Bremen. - a) Siehe Fußnote Seite 1. - Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen -

Tabelle 6

Anteil der einzelnen Steuern an den kassenmäßigen Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen und Stadtkreise (nach Ländern)
im Bundesgebiet

in 1 000 DM

Steuerart	Schles- wig- Holstein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern 1)	Lindau	Hamburg	Bremen	Bundes- gebiet zusammen 1)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<u>Gemeinden und Gemeindeverb.</u>													
Grundsteuer A	6 102	15 823	9 767	5 423	4 641	15 001	8 035	2 606	.	127	106	e) 14	68 328
Grundsteuer B	8 914	24 051	71 192	16 858	15 110	28 117	11 393	5 296	.	233	7 811	f) 3 801	196 201
Gewerbesteuer	9 127	34 331	82 733	24 755	27 976	38 481	a) 11 913	7 860	.	289	12 194	5 486	280 365
Lohnsummensteuer	1 812	2 472	35 448	2 074	-	52	b) 488	2	3 128	2 158	47 636
Gewerbesteuerausgleich, Einnahm.	1	652	1 898	414	1 351	1 128	907	210	.	4	-	-	6 710
Ausgaben	16	133	1 757	827	1 538	1 149	883	194	.	4	-	57	7 091
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	70	1 248	3 779	1 659	1 411	1 763	861	133	.	-	349	385	12 324
Schankerlaubnissteuer	7	137	413	26	-	65	71	-	.	-	4	2	727
Getränksteuer	741	1 033	3 787	1 529	1 560	2 212	764	295	.	47	1 345	418	15 822
Kinosteuer	1 039	3 217	7 081	1 545	1 350	2 823	621	332	.	12	1 199	505	19 943
Übrige Vergnügungsteuer	330	1 283	1 848	445	461	1 049	315	79	.	16	399	126	6 478
Hundsteuer	135	1 316	2 593	1 009	1 184	763	584	517	.	3	283	84	8 137
Jagd- u. Fischereisteuer	.	3	15	5	0	7	5	-	.	-	0	-	35
Sonstige Steuern	1 460	2 903	- 26	0	35	1 113	102	-	.	4	0	-	6 210
<u>Gemeinden u. Gemeindeverbände zusammen:</u>	29 722	88 334	218 824	54 916	53 542	91 421	35 177	17 236	.	732	26 820	12 922	640 153
darunter: Einwohnersteuer	-	-	-	-	-	-	5	-	.	d) 4	-	-	382
Wohnraumsteuer	-	2 629	-	-	-	-	-	-	.	-	-	-	2 629
Grunderwerbsteuer	72	274	-	-	-	-	90	-	.	-	-	-	436
<u>Stadtkreise</u>													
Grundsteuer A	80	363	772	287	375	486	702	74	.	11	106	e) 14	3 488
Grundsteuer B	3 568	12 504	44 277	11 300	9 378	18 957	4 662	1 622	.	141	7 811	f) 3 801	120 362
Gewerbesteuer	3 850	13 327	46 557	12 991	15 447	24 668	d) 6 342	1 654	.	152	12 194	5 486	146 123
Lohnsummensteuer	1 693	1 383	26 361	1 726	-	-	-	-	.	-	3 123	2 158	36 450
Gewerbesteuerausgleich, Einnahm.	1	20	286	7	40	63	92	0	.	1	-	-	550
Ausgaben	16	-	869	499	844	747	631	42	.	4	-	57	4 025
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	70	359	1 986	84	549	663	291	30	.	-	349	385	5 577
Schankerlaubnissteuer	7	54	264	13	-	43	27	-	.	0	4	2	455
Getränksteuer	324	842	3 359	1 360	1 215	1 441	427	196	.	47	1 345	418	11 058
Kinosteuer	489	1 707	4 873	1 080	876	1 982	332	140	.	7	1 199	505	13 332
Übrige Vergnügungsteuer	147	329	1 105	257	354	720	84	21	.	14	399	126	3 628
Hundsteuer	135	349	1 581	466	516	558	202	90	.	1	283	84	4 231
Jagd- und Fischereisteuer	-	0	0	0	0	-	-	-	.	-	0	-	1
Sonstige eigene Steuern	464	432	-	-	31	899	13	-	.	4	0	-	2 053
<u>Stadtkreise zusammen:</u>	10 792	31 671	130 554	29 883	27 937	49 732	12 543	3 786	.	375	26 820	12 922	343 373
darunter: Einwohnersteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	.	4	-	-	214
Wohnraumsteuer	-	354	-	-	-	-	-	-	.	-	-	-	354
Grunderwerbsteuer	72	78	-	-	-	-	5	-	.	-	-	-	156

1) Zitiert nach Seite 1. - a) Einschließlich Lohnsummensteuer der Stadtkreise u. ka.-Gemeinden über 3 000 Einwohner. - b) Nur ka.-Gemeinden bis 3 000 Einwohner. - c) Frühere Stadtkreise Baden-Baden, Freiburg und Konstanz. - d) Reste a.V. (1949). - e) Nur Bremerhaven. - f) Von Bremen auch Grundsteuer A. - g) Einschl. Lohnsummensteuer - Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Tabelle 7

Anteil der einzelnen Steuern an den kassenmäßigen Steuereinnahmen der kreisangehörigen Gemeinden und Landkreise (nach Ländern) im Bundesgebiet
in 1 000 DM

Steuerart	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Württemberg - Baden	Bayern	Rheinland - Pfalz	Baden	Württemberg - Hohenzollern 1)	Lindau	Bundesgebiet zusammen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<u>Kreisangehörigen Gemeinden</u>											
Grundsteuer A	6 042	15 460	8 995	5 136	4 266	14 516	7 333	2 532	.	116	64 861
Grundsteuer B	5 345	11 547	26 914	5 558	5 732	9 160	6 731	3 674	.	92	75 839
Gewerbsteuer	5 278	21 003	36 176	11 764	12 529	13 807	a) 5 571	6 006	.	136	114 236
Lohnsummensteuer	119	1 090	9 087	348	.	52	b) 488	2	.	-	11 186
Gewerbesteuer ausgleich, Einnahmen	.	631	1 612	407	1 311	1 065	815	210	.	4	6 160
Ausgaben	.	133	888	329	694	402	252	153	.	0	3 066
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	-	1	-	-	-	-	-	-	.	-	1
Schankerlaubnissteuer	-	1	-	-	-	-	-	-	.	-	1
Getränkesteuer	417	191	428	170	345	762	337	99	.	-	2 755
Kinosteuer	436	1 204	2 133	440	474	841	289	191	.	5	6 090
Übrige Vergnügungsteuer	146	504	702	136	107	323	221	57	.	2	2 216
Hundesteuer	.	577	906	466	668	202	362	427	.	1	3 714
Jagd- u. Fischereisteuer	.	1	1	-	-	-	4	-	.	-	6
Sonstige eigene Steuern	372	482	26	0	4	189	5	-	.	-	1 242
Kreisangehörige Gemeinden zusammen:	18 156	52 558	86 092	24 096	24 742	40 515	21 905	13 047	.	357	285 240
darunter: Einwohnersteuer	-	-	-	-	-	-	5	-	.	-	168
Wohnraumsteuer	-	482	-	-	-	-	-	-	.	-	482
Grunderwerbsteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	.	-	-
<u>Landkreise</u>											
Grundsteuer A	-	-	-	-	-	-	-	-	.	-	-
Grundsteuer B	-	-	-	-	-	-	-	-	.	-	-
Gewerbsteuer	-	-	-	-	-	6	-	-	.	-	6
Lohnsummensteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	.	-	-
Gewerbesteuer ausgleich, Einnahmen	-	-	-	-	-	0	-	-	.	-	0
Ausgaben	-	-	-	-	-	0	-	-	.	-	0
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	.	888	1 793	765	862	1 100	570	403	.	-	6 747
Schankerlaubnissteuer	.	81	149	13	-	22	44	-	.	0	311
Getränkesteuer	-	-	-	-	-	9	-	-	.	-	9
Kinosteuer	114	306	75	25	-	-	-	-	.	-	520
Übrige Vergnügungsteuer	36	450	41	52	-	6	10	-	.	-	595
Hundesteuer	.	389	107	77	-	-	20	-	.	-	602
Jagd- u. Fischereisteuer	.	1	13	5	0	7	1	-	.	-	28
Sonstige eigene Steuern	624	1 989	-	-	-	24	85	-	.	-	2 722
Landkreise zusammen:	775	4 105	1 178	937	862	1 174	729	403	.	0	11 540
darunter: Einwohnersteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	.	-	-
Wohnraumsteuer	-	1 793	-	-	-	-	-	-	.	-	1 793
Grunderwerbsteuer	-	196	-	-	-	-	85	-	.	-	260

1) Siehe Fußnote Seite 1. - a) Einschließlich Lohnsummensteuer der ka.-Gemeinden über 3 000 Einwohner - b) Nur ka.-Gemeinden bis 3 000 Einwohner. - Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen - ,